

Die Anordnung der Einzelpfähle zum Tragen des Mauerkörpers ist aus der Abb. 74 ersichtlich. Der von dem Pfahlrost getragene Schwellrost besteht aus durchlaufenden Längsholmen und über den Längsholmen angeordneten und mit ihnen verkämmten Querschwellen. Die Längsholme sind an die Pfähle angeblattet und mit den Pfählen durch Schraubbolzen verbunden. Für den vorderen, durch den Kantendruck am meisten beanspruchten Längsholm wird Eichenholz verwendet. Die Pfahlwand wird an ihrem oberen Ende durch zwei Gurthölzer, die mit den Längsholmen auf gleicher Höhe liegen, zusammengehalten. Auf den Längsholmen ist zwischen den Querholmen

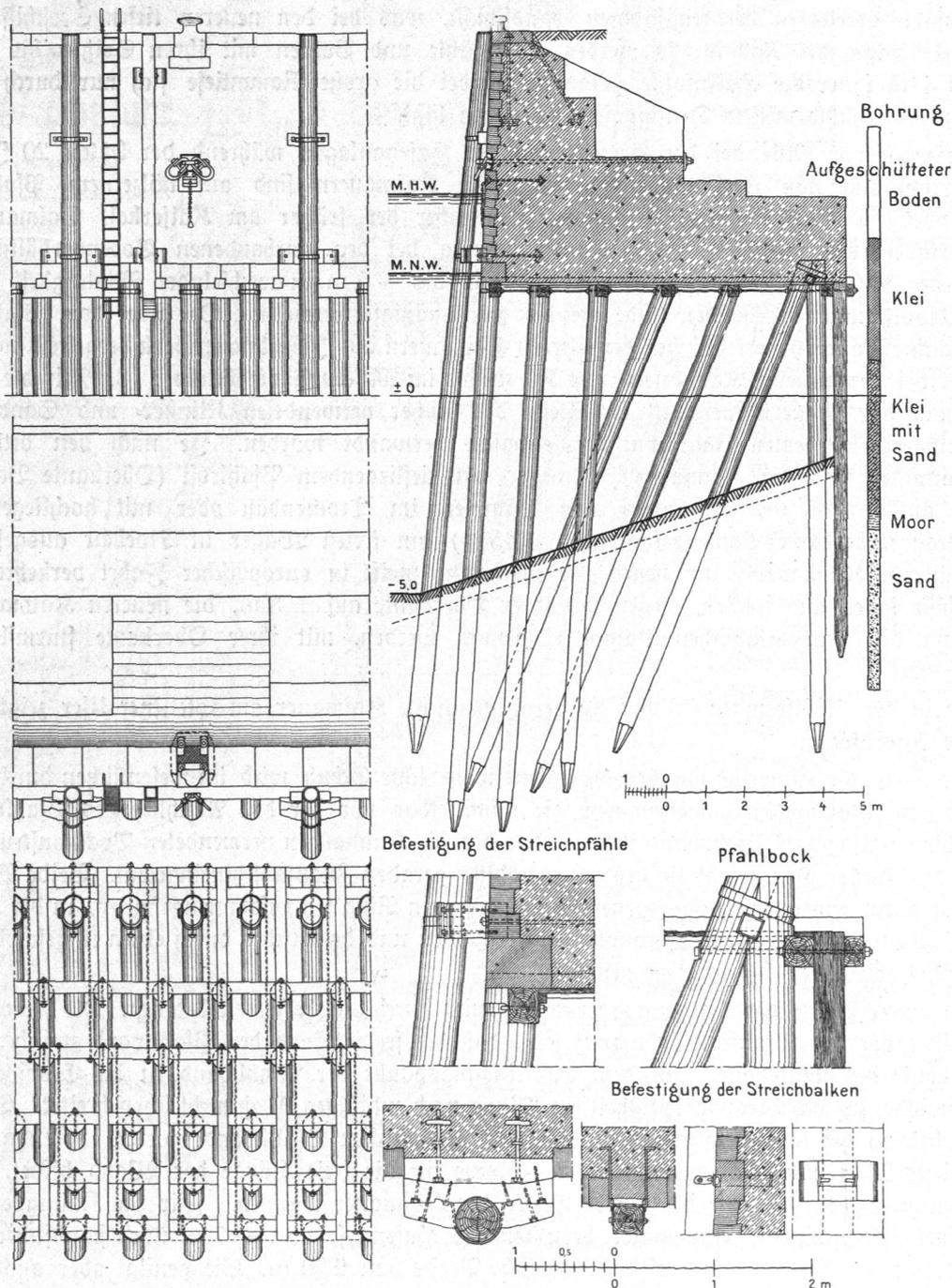


Abb. 73 bis 82. Raimauer am Stettiner Ufer.